

Nr. 15/205

Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:

1. Reform der gymnasialen Oberstufe im Land Bremen
Große Anfrage der Fraktion der SPD
vom 8. Februar 2000
(Drucksache 15/196)
2. Landwirtschaft und Naturschutz in Bremen: Nachhaltige Entwicklung im Europa der Regionen
Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 8. Februar 2000
(Drucksache 15/201)
D a z u
Mitteilung des Senats vom 21. März 2000
(Drucksache 15/254)
3. Ungestörter Ablauf von Schulunterricht
Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 15. Februar 2000
(Drucksache 15/210)
4. Verbesserung der Lebensmittelsicherheit
Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD
vom 21. Februar 2000
(Drucksache 15/212)
5. „Öffentliche Daseinsvorsorge“ und europäische Integration
Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 22. Februar 2000
(Drucksache 15/213)
6. Europa-Förderung im Lande Bremen
Große Anfrage der Fraktion der CDU
vom 22. Februar 2000
(Drucksache 15/218)
7. Jade-Weser-Port und CT IV
Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 28. Februar 2000
(Drucksache 15/223)
D a z u
Mitteilung des Senats vom 21. März 2000
(Drucksache 15/255)
8. Strukturfonds der Europäischen Union im Lande Bremen 2000 bis 2006
Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 29. Februar 2000
(Drucksache 15/224)

9. Regionalisierung der Psychiatrie
Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 29. Februar 2000
(Drucksache 15/228)

Nr. 15/206

Ursachen der Staatsverschuldung aufzeigen – für Innovation und Gerechtigkeit

Antrag (Entschließung) des Abgeordneten Tittmann (DVU)
vom 20. März 2000
(Drucksache 15/248)

Der Antrag ist vom Antragsteller zurückgezogen.

Nr. 15/207

Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für die Haushaltsjahre 2000 und 2001

Mitteilung des Senats vom 7. März 2000
(Drucksache 15/234)
1. Lesung

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt die Haushaltsgesetze 2000 und 2001 in erster Lesung.

Die Bürgerschaft (Landtag) überweist die Haushaltsgesetze 2000 und 2001, die Haushaltspläne und Stellenpläne für die Haushaltsjahre 2000 und 2001, die Produktgruppenhaushalte für die Haushaltsjahre 2000 und 2001 zur Beratung und Berichterstattung an den staatlichen Haushalts- und Finanzausschuss (federführend) sowie an den Rechtsausschuss, an den Ausschuss für Angelegenheiten der Häfen im Lande Bremen, an den Datenschutzausschuss, an den Ausschuss für die Gleichberechtigung der Frau, an den Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, internationale Kontakte und Entwicklungszusammenarbeit, an den Ausländerausschuss und an den Ausschuss für Informations- und Kommunikationstechnologien und Medienangelegenheiten.

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von dem Haushaltsporträt 2000/2001 Kenntnis.

Nr. 15/208

Fortschreibung der Finanzplanung bis 2005 – Sachstand und weiteres Verfahren

Mitteilung des Senats vom 20. März 2000
(Drucksache 15/250)

Die Bürgerschaft (Landtag) überweist die Fortschreibung der Finanzplanung bis 2005 – Sachstand und weiteres Verfahren – zur Beratung und Berichterstattung an den staatlichen Haushalts- und Finanzausschuss.

Nr. 15/209

Strukturwandel in den Hafentrecken

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 2. Februar 2000
(Drucksache 15/193)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 22. Februar 2000

(Drucksache 15/216)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

Nr. 15/210

Beziehungen in der Region verbessern

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 7. März 2000
(Drucksache 15/233)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

Nr. 15/211

Regionalentwicklung

Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU
vom 21. März 2000
(Drucksache 15/258)

Die Bürgerschaft (Landtag) bittet den Senat, der Bürgerschaft (Landtag) bis zum Jahresende einen Bericht über die Möglichkeiten und Voraussetzungen einer verbindlichen Zusammenarbeit vorzulegen. Vordringlich sind folgende Fragen zu klären:

- auf welchen inhaltlichen Feldern er die bestehende Zusammenarbeit und Kooperation mit den niedersächsischen Umlandgemeinden, den Landkreisen, den Regierungsbezirken und dem Land Niedersachsen weiterentwickeln will,
- auf welche zusätzlichen Felder diese Zusammenarbeit und Kooperation eventuell ausgeweitet werden kann und soll,
- wie diese Zusammenarbeit und Kooperation z. B. in institutioneller Hinsicht organisiert werden soll, und wie das Gebiet einer regionalen Zusammenarbeit zu vereinbaren ist,
- welche Kompetenzen eventuell auf gemeinsame Institutionen oder Gremien übertragen werden können oder sollen,
- welche Rahmenbedingungen für eine verbindliche regionale Zusammenarbeit sinnvoll sind,
- welche Voraussetzungen für einen interessengerechten Vorteils- und Lastenausgleich zu schaffen sind,
- welche gegebenenfalls zusätzlichen Ressourcen zur Realisierung notwendig wären und
- wie eine angemessene und frühzeitige Einbindung der Betroffenen und Beteiligten in Beratungen und Entscheidungen sichergestellt werden kann.

Nr. 15/212

Positive Umschlagsentwicklung in den bremischen Häfen, Ausbaunotwendigkeiten wachsen

Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD
vom 17. Februar 2000
(Drucksache 15/211)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 14. März 2000

(Drucksache 15/243)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

Nr. 15/213

Schärfere Gesetze gegen Kinderschänder

Antrag des Abgeordneten Tittmann (DVU)
vom 6. März 2000
(Drucksache 15/229)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

Nr. 15/214

Asylmissbrauch konsequent bekämpfen

Antrag des Abgeordneten Tittmann (DVU)
vom 6. März 2000
(Drucksache 15/230)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.